**Raumnutzung und Raumplanung: Eine Reise durch unsere Umgebung**

**Ziel der Unterrichtsstunde:**

3. Klasse AHS-Unterstufe

* 3.17: Die SchülerInnen können mit Hilfe von (Geo-)Medien die Raumnutzungen für Wohnen, Arbeit, Verkehr, Freizeitaktivitäten und Tourismus vergleichen sowie Lösungsansätze der Raumplanung bei Nutzungskonflikten erörtern.

**Materialien**: *🡪 falls möglich, würden wir gerne die Unterrichtseinheit in einer Storymap darstellen*

* Digitale Karten von Stadtteilen bzw. Gemeinden
* Bilder von verschiedenen Arten von Gebäuden (Wohnhäuser, Bürogebäude, Geschäfte, Freizeiteinrichtungen, Grünfläche)
* Geomedien (SAGIS/DORIS, Google Earth)

**Einführung in das Thema**

* Bilder von verschiedenen Gebäuden zeigen und die SuS fragen, wofür diese genutzt werden könnten (Wohnhäuser, Bürogebäude, Geschäfte, Freizeiteinrichtungen)
* Kurze Diskussion darüber, was die SchülerInnen über ihre Umgebung wissen. Was gibt es in ihrer Stadt/Gemeinde? Welche Arten von Gebäuden sehen sie täglich?

**Hauptteil**

* Einführung der Begriffe "Raumnutzung" und "Raumplanung" ein. 🡪 Mentimeter (Welche Begriffe verbinden die SuS damit?)
* Eine Definition im Internet finden und im Forum posten (Quelle kopieren): ev. jede Quelle darf nur einmal vorkommen!
* Eine mögliche Definition präsentieren: Raumnutzung bezieht sich darauf, wie verschiedene Bereiche für Wohnen, Arbeiten, Verkehr, Freizeit und Tourismus genutzt werden. Raumplanung ist der Prozess, der hilft, diese Nutzungen zu organisieren und mögliche Konflikte zu lösen.
* Verschiedenen Kategorien von Nutzungsgebieten definieren
* Einsatz von Google Earth Geo-Medium, um verschiedene Stadtteile/Gemeinden zu zeigen welche Arten von Gebäuden und Aktivitäten in verschiedenen Teilen zu finden sind.
  + z.B. Satellitenfoto von Wien mit gekennzeichneter Raumnutzung (Industriegebiet, Wohngebiet, Naherholungsgebiet…)

**Konzept von Raumnutzung mithilfe von Geomedien aufbereitet**

* 2 Fotos von einer Gemeinde in verschiedenen Zeitabschnitten (z.B. 2000 vs. 2020)
  + markieren, was sich verändert hat (weniger Grünfläche, mehr verbaut, weniger Wald, mehr Straßen…)
  + SuS sollen Vermutungen anstellen, was genau sich verändert hat z.B. Siedlungsentwicklung, Vergrößerung des Gewerbegebiets, Ausbau des Straßennetzes, Waldaufforstung…)
* Die SuS sollen die verschiedenen Nutzungen auf der (neueren/aktuelleren) Karte markieren (Wohnbereiche, Geschäftsgebiete, Freizeitbereiche, Naherholungsbereich usw.).
* SuS erklären bzw. reflektieren, warum sie bestimmte Bereiche markiert haben.
* Gemeinsame Diskussion, ob es Konflikte zwischen den verschiedenen Nutzungen geben könnte.
* Überprüfen der Nutzungsräume mit SAGIS/DORIS (ev. Erwähnung von Zonen z.B. roten Zonen, Flächenumwidmungsplan, Bauland, etc.)

**Rollenspiel** (über Moodle wahrscheinlich schwierig außer man überlegt sich Argumente und trägt jene ins Forum ein)

* Die SchülerInnen werden aufgefordert, in spezifische Rollen zu schlüpfen, um somit verschiedene Stakeholder\*innen zu vertreten und herauszufinden, wie Menschen verschiedene Bereiche nutzen können und welche Konflikte auftreten könnten.
* Rollen: Tourist\*in, Förster\*in, Landwirt\*in, Unternehmer\*in, Forscher\*in, Angestelle/r, Großgrundbesitzer\*in, Kleinunternehmer\*in, Gemeinderat/Stadtrat, Umweltbeauftragte/r, Bürgermeister\*in, Hotelier, Restaurantbesitzer\*in, Einzelhandelskaufman/frau, Besitzer\*in eines Supermarkts, Familie

**Schluss**

* Reflexion wie Raumplanung dazu beitragen kann, Konflikte zu lösen 🡪 Bedürfnisse aller Menschen zu berücksichtigen (auch Minderheiten!) und einen Ausgleich/Kompromiss zu finden.